



07.07.26

1. Samuel 3,1-9: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Vers 1: Die Geschichte spielt in einer Zeit, in der sich das Volk Israel von Gott entfernt hatte und Gott daher selten direkt zu den Menschen sprach. Samuel aber hatte ein offenes Herz und war bereit, auf Gott zu hören. Deshalb hörte er Gottes Ruf.

Das war seine Berufung zum **Propheten**. Ein Prophet verkündet Gottes Botschaft oder eine Nachricht an Menschen (z.B. an den König, einzelne Menschen oder auch das ganze Volk). Die **Bundeslade** ist eine besondere Truhe. Sie war das Zeichen dafür, dass Gott da ist (aus der Zeit der Wüstenwanderung) und enthält unter anderem die Steintafeln mit den 10 Geboten.



Gruppenaktivität

Lest den Text in unterschiedlichen Rollen:

- Erzähler
- Gott
- Samuel
- Eli

Was könnten die unterschiedlichen Leute in der Geschichte denken?



Fragerunde

- Wie reagierst du, wenn du eine Stimme hörst, die dich ruft?

- Was denkst du: Warum hat Samuel Gottes Stimme nicht gleich erkannt?
- Wie würdest du reagieren, wenn du weißt, dass Gott dich ruft?
- Hast du schon einmal erlebt, dass Gott zu dir gesprochen hat?
- Wie redet Gott zu Menschen heute und wodurch?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der Gott zu dir gesprochen hat.

Oder

Etwas zum Thema **Gottes Stimme hören** erzählen:

Was für eine besondere Nacht: Gott ruft Samuel drei Mal bei seinem Namen.

Auch heute redet Gott noch mit uns. Nur selten hören Menschen so direkt Gottes Stimme wie bei Samuel. Gott spricht auch auf andere Arten zu uns: Zum Beispiel durch andere Menschen, durch Lieder, beim Beten oder Bibellesen.

Auch da finde ich es gar nicht so leicht zu merken, ob ein Gedanke wirklich von Gott kommt oder ob es eigene Ideen sind.

Samuel versteht am Anfang auch nicht, dass es Gott ist, der ihn ruft. Doch Gott nicht gibt nicht auf: Nachdem sich Samuel wieder hingelegt hat, ruft Gott ihn noch zwei weitere Male. Gott ist auch mit uns geduldig, wenn er uns etwas sagen will.

Wie Samuel müssen wir auch erst lernen, Gottes Stimme zu erkennen. Durch das Bibellesen z. B. verstehe ich, wie Gott ist und ich kann sein Reden auch besser einschätzen lernen. Dann erkenne ich auch, ob ein Gedanke von ihm kommt. Auch heute will ich mich daran erinnern, dass Gott zu mir spricht und will ihm zuhören.



Sonstiges

2-3 Minuten **Stille in der Gegenwart Gottes**.

Jeder kann für sich mit Gott reden und ihm dafür danken, dass er da ist.

